Beilage 5.1
zur Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses vom 02.12.2008

Arbeits- und Gesundheitsschutz für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Bereitstellung von Defibrillatoren

I. Sachverhalt

Ausgelöst durch den plötzlichen Herztod einer Mitarbeiterin im Dienst wurde im Arbeitsschutzausschuss der Stadt Nürnberg diskutiert, wie im Rahmen einer Vorsorge solchen Ereignissen vorgebeugt werden könnte.

Der akute Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb eines Krankenhauses ist ein Ereignis mit schlechter Prognose. Innerhalb der kritischen Frist von drei bis fünf Minuten soll Idealerweise die sofortige Wiederbelebung mit BLS (Basic Life Support) und AED (automatische externe Defibrillation) durchgeführt werden. Mit jeder verlorenen Minute sinkt die Chance, ohne wesentlichen Hirnschaden zu überleben, um sieben bis zehn Prozent.

Was bei der Forderung nach Defibrillatoren (=AEDs) oft übersehen wird, ist die Tatsache, dass nach Feststellung eines Atem- und Herzstillstandes als Erstes eine sofortige Wiederbelebung, d. h. eine Herzdruckmassage mit Atemspende durchzuführen und erst als zweite Maßnahme der Einsatz eines Defibrillatoren lebensrettend ist. Die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Ersthelfern und ihre laufende Wissensaktualisierung, wie in den Unfallverhütungsvorschriften vorgesehen, behält damit weiterhin erste Priorität.

AEDs sind durch ihre Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet. Je nach Funktionsumfang unterstützen AEDs den Laienhelfer durch optische Anweisungen (wie das Aufleuchten von LEDs oder das Darstellen von Handlungsaufforderungen in einem digitalen Display), akustische Anweisungen (klare sprachliche Aufforderungen des Gerätes zu bestimmten Aktionen), Piktogramme (Darstellung der Position der Klebeelektroden) oder auch durch ein eingebautes Metronom.

Bei diesen Geräten analysiert eine Software den Herzrhythmus und entscheidet danach, ob eine Defibrillation notwendig ist. Nur bei einem positiven Ergebnis wird die Funktion freigeschaltet und kann durch den Anwender ausgelöst werden. Eine „Fehldefibrillation" ist somit ausgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund hält der Arbeitsschutzausschuss die Beschaffung von AEDs grundsätzlich für sinnvoll und empfiehlt der Stadt Nürnberg die Bereitstellung entsprechender Geräte. Die Beschaffung von AEDs wäre eine große Verbesserung des Gesundheitsschutzes bei der Stadtverwaltung.

Um den Bedarf festzustellen, hat der Arbeitsschutzausschuss eine Umfrage bei städtischen Dienststellen durchgeführt. Davon ausgenommen waren Grund-, Haupt- und Förderschulen, staatl. Gymnasien und Realschulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendarbeit, das Staatstheater, das Kommunalunternehmen Klinikum und die Tochterunternehmen.

1. Derzeitige Ausstattung mit AED[1]

An folgenden Standorten sind bereits AED vorhanden[2]:

Adresse	Dienst-stelle(n) (Geräte)	ca.-Anzahl Beschäftigte	ca.-Anzahl Besu-cher/ Tag	ca.-Anzahl Ersthel-fer	Bemerkungen
Adolf-Braun-Str. 33	SUN (1)	200 (+94)	25 (+9)	60 (+15)	(+x)Zahlen für die Adressen: Adolf-Braun-Str. 13/15/33a
alle 5 Wachen (Reuters-brunnenstr.24, Veil-hofstr.30, Jakobs-platz 20, Regenstr.4, Karl-Schönleben-Str. 80)	FW (15)	514	0	265	15 Geräte, dauerhaft verfüg-bar auf den Wachen 1 und 4, bei den übrigen auf Einsatzfahrzeugen
Am Pferdemarkt 27	ASN (1)	316 (+69)	10 (+1)	64 (+24)	(+x)Zahlen für die Adresse: Am Pferdemarkt 23
Bayernstr. 110	KuM (1)	20	500	0	Doku-Zentrum
Fischbacher Hauptstr. 121	BA/O (1)	23	250	2	Bürgeramt Ost
Großgründlacher Hauptstr. 51	BA/N (1)	10	100	1	Bürgeramt Nord
Hans-Traut-Str. 8	BA/S (1)	23	200	2	Bürgeramt Süd
Hauptmarkt 18	9 (+1): 3.BM, Ref. IV, V, VII, VIII, SRD, StN, SchV, ZD (1)	97 (+15)	284 (+3)	7 (+1)	(+x)Zahlen für die Adresse: Hauptmarkt 17 (PA). Alle am Gerät eingewie-senen Personen können auch Atemspende und Herzdruckmassage aus-führen.
Hintere Marktstr. 4	ASN (1)	92	5	32	
Lina-Ammon-Str. 28	UwA, GBA (-)	131	5	8	kein eigenes Gerät, aber entsprechend ausgestat-tete Arztpraxis im Haus
Münchener Str. 21	Ref.IV/MSH (4)	15	3000	2	
Veilhofstr. 34	NüSt (SenA, SpS) (1)	280 (+20, +13)	150 (+25, +15)	0 (+3)	1 Gerät im Reha-Bereich für die Patienten. Alle Pflegefachkräfte sind be-triebliche Ersthelfer
GESAMT	***28 Geräte***	***1721 (+211)***	***4529 (+53)***	***42 (+43)***	

Von diesen 28 Geräten stehen aber 15 für den Feuerwehreinsatz bereit, 4 sind in der Meistersingerhalle und eines ist nur während der Sprechzeiten der Arztpraxis erreichbar, so dass die tatsächlich für städtische Kräfte bereitstehenden Geräte entsprechend zu relativieren sind.

2. Vorgesehene bzw. empfohlene Beschaffung von AEDs

Im Rahmen der Umfrage haben Dienststellen für rd. 60 Standorte gemeldet (Anlage 1), dass sie die Anschaffung von AEDs planen; dabei ist zu beachten, dass oftmals mehrere Dienststellen unter einer Adresse vertreten sind. Weiter wurde bei ergänzenden Gesprächen auch erkennbar, dass die Umsetzung dieser Planungen zumindest teilweise von der Finanzierungsfrage abhängig gemacht wird.

[1] zur Ausstattung nichtstädt. Einrichtungen mit AED siehe Gesundheitsausschuss v. 12.07 2007 (Stellungnahme zur Aufstellung von Defibrillatoren an zentralen Punkten der Stadt); außerdem befinden sich lt. Presseberichterstattung Geräte u.a. am Flughafen sowie in mehreren Nürnberger Firmen und Betrieben.
[2] leere Felder bzw. 0: keine Angaben erfolgt.

Angesichts dieser Wünsche und der Kosten für ein Gerät von durchschnittlich ca. 1350 bis 1800 € hat der Arbeitsschutzausschuss beraten, inwieweit eine entsprechende Empfehlung an die Stadtspitze ausgesprochen werden kann bzw. sollte. Dabei sollten bereits beschaffte Defibrillatoren nicht in Frage gestellt und Dienststellen, die nach eigenen Angaben bereits fest planen, ein solches Gerät zu beschaffen, dahingehend bestärkt werden. Für eine Bedarfsbeschreibung erschien es aber notwendig, bestimmte Voraussetzungen zu definieren. Weiter sollte eine evtl. Beschaffung im Benehmen mit der hausverwaltendenen Dienststelle durchgeführt werden, um unnötige Mehrfachbeschaffungen an einem Standort zu vermeiden.

Empfehlenswert sind Defibrillatoren generell an Standorten mit großer Publikumsfrequenz, wie z.B. in Bahnhöfen, Einkaufszentren, Veranstaltungshallen, Sporthallen usw., wobei auch die Struktur des Publikums (ältere Personen haben ein wesentlich höheres Risiko, an akutem Herz-Kreislaufstillstand zu erkranken) Berücksichtigung finden muss. Näheres dazu wurde im Gesundheitsausschuss vom 26.06.2008, TOP 5, berichtet.

Bei der Erarbeitung der Empfehlung für städtische Dienstgebäude wurde deshalb standortbezogen nach folgenden Kriterien vorgegangen:

- Beschäftigtenzahl (größer 100 pro Standort)
- Besucherzahl (größer 200 pro Standort)
- Besucherstruktur (Alter)
- Erreichbarkeit durch Rettungsdienste sowie
- zentrale Lage des Standorts

Nach diesen Kriterien empfiehlt der Arbeitsschutzausschuss die Beschaffung von AEDs für folgende Standorte:

Adresse	Dienststelle(n)	Gerätezahl	Bemerkungen
Adam-Klein-Str. 6	SHA	1	Nachbarschaftshaus Gostenhof
Am Tiergarten 30	Tg	1	
alle öffentlichen Bäder	NüBad	7	Südbad, Nordostbad, Hallenbad Katzwang, Langwasserbad, Stadionbad, Westbad, Naturgartenbad
Am Plärrer 41	BZ	1	Planetarium
Augustenstr. 30	B 1, StB	2	B 1 je 1 Gerät im Hochhaus und Werkstattgebäude
Äuß. Bayreuther Str. 8	B 6, B 8, SchB	1	Anschaffung plant nur B 6, siehe auch Deumentenstr. 1
Äuß. Laufer Gasse 19/25/27 Hirschelgasse 32	LA, EP, RA	1	Anschaffung plant nur LA
Äuß. Sulzbacher Str. 60/62	KuF, KuM	1	Anschaffung plant nur KuF für die Tafelhalle
Bauhof 2/5/9, Peuntgasse 5/7, 12 (SUN)	BoB, Geo, Ref. VI, T, SUN	2	incl. 6 Mitarb. von SUN mit 1 Besucher und 1 Ersthelfer; geplante Geräte: T: Bauhof 2, BoB + Geo: je Bauhof 5, Ref. VI: Bauhof 9
Bertolt-Brecht-Str. 39	BBS	1	
Bielingplatz 2	PVS	1	
Burgstr. 15	KuM	1	Fembohaus,
Deumentenstr. 1	B 5, B 11, B3	1	Anschaffung planen B 5 und B 11
Dietzstr. 4	J, SHA	1	Anschaffung planen je J und SHA
Fürther Str. 77/77b	B 2 StB	1	Anschaffung plant nur B 2 (StB = Fürther Str. 77b)
Gewerbemuseumsplatz 1/2/4	BZ, StB, KuF	2	BZ plant für Nrn. 1 u. 2, StB für Nr. 4
Gibitzenhofstr. 135	SG	1	

Adresse	Dienst-stelle(n)	Geräte-zahl	Bemerkungen
Glogauer Str. 50	KuF, StB	1	Gemeinschaftshaus Langwasser,
Großreuther Str. 115/117	OA, ASN	1	Kfz-Zulassung
Hintere Bleiweißstr. 15	SenA	1	Seniorentreff,
Innerer Laufer Platz 3	OA	1	
Johannisstr. 33	NüSt	1	
Julius-Loßman-Str. 53	Frh	1	Südfriedhof – Trauerhalle
Karlstr. 13-15	KuM	1	Spielzeugmuseum,
Kirchenweg 56	PA, Ref. I, SHA	1	
Königstr. 93, Königstorgraben 3	KuF	1	
Leyher Str. 107	ML	1	
Lorenzer Str. 30/32	BoB, Stpl, Vpl KukuQ	1	vorgesehen 1 Gerät im DLZ Bau (Nr. 32 = Kunsthalle)
Marienstr. 6	WS	1	
Marientorgraben 11	H	1	
Merseburger Str. 4/6	VSR, StB	1	Anschaffung plant nur VSR
Nordwestring 73	Frh	1	Westfriedhof – Trauerhalle
Phillip-Körber-Weg 6	KuF, StB	1	
Pillenreuther Str.147	BZ	1	Eröffnung Südpunkt voraussichtlich 11/2008.
Pilotystr. 4	B 7	1	
Rathausplatz 2, Theresienstr.1, 5, 7, 9, Fünferplatz 1, 2, 7	16: H.OBM, H.2.BM, BgA, OrgA, PA, Pr, ZD, Ref. I, II, IV, VII, Ka, Stk, St, WiV, GPR	2	Anschaffungsplanung ZD: 1 Gerät für Rathauspl. 2 (Lochgefängnisse), Empfehlung Arbeitsschutzausschuss: auch im Gebäudekomplex Burgstr.4/Theresienstr.1-7 sollte ein eigenes Gerät vorhanden sein
Platnersberg 1	NüSt	1	
Regensburger Str. 380	NüSt	1	
Rollnerstr. 15	B 13	1	
Sandstr. 22-24	ARGE	1	SHA plant als Hausverwaltung
Schönweißstr. 7	B 14, B 4	1	Anschaffung plant nur B 14
Sulzbacher Str. 102	B 3	1	
Vordere Insel Schütt 2a	NüSt	1	
Wölckernstr. 10	BZ	1	
GESAMT		***54***	

Die B 12 „Wirtschaftsschule“, Nunnenbeckstr. 40, mit 69 Beschäftigten und 900 Schülern sieht keine Beschaffung eines Defibrillators vor, doch liegt das Gebäude in unmittelbarer Nähe des BRK.

Das Staatstheater Nürnberg wurde nicht abgefragt, doch wird es von den Fachkräften für Arbeitssicherheit und dem Betriebsärztlichen Dienst der Stadt mit betreut. Dort wurde bekannt, dass nach anfänglichem Interesse nun eine Beschaffung von Defibrillatoren nicht erfolgen soll. Eine tel. Rückfrage beim Geschäftsführenden Direktor ergab, dass dieser aufgrund Aussagen anderer Theaterbetreiber und nach Rücksprachen mit Ärzten dem Einsatz von Defibrillatoren etwas skeptisch gegenüber steht. Der Arbeitsschutzausschuss sieht aber das Schauspielhaus und das Opernhaus im Rahmen der vorgenannten Kriterien als Einrichtungen, die eigentlich in die Reihung der vorstehenden Tabelle aufgenommen werden müssten.

Der Arbeitsschutzausschuss ist sich bewusst, dass angesichts der Finanzsituation der Stadt die beantragten einmaligen Ausgaben im fast sechsstelligen Bereich nicht problemlos möglich sind, bittet aber dennoch um wohlwollende Behandlung, wenn Dienststellen im Rahmen ihrer Budgetanmeldungen eine entsprechende Finanzierung beantragen.

II. Herrn OBM

III. GPR

IV. Ref. I/POA

Nürnberg, 17.11.2008
Referat für Alllgemeine Verwaltung

(51 01)

Beschaffung von AED geplant

Adresse	Dienst-stelle(n))	Geräte	ca.-Anzahl Beschäftigte	ca.-Anzahl Besucher/ Tag	ca.-Anzahl Ersthelfer	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
3 Erziehungsberatungsstellen	J	3	20	84	0	Marienstr. 15, Fürreuth-weg 95, Johannisstr. 98
8 Außenstellen in 6 Gebäuden	J/B3-ASD	6	125	250	8	Rothenburger Str. 45, Se-nefelderstr. 11, Reinerzer Str. 16, Glockenhofstr.24, Herschelpl. 3, Motterstr. 11
Adam-Klein-Str. 6	SHA	1	7	250	4	Nachbarschaftshaus Gostenhof
alle öffentlichen Bäder	NüBad	7	80	2500	0	Südbad, Nordostbad, Hallenbad Katzwang, Langwasserbad, Stadionbad, Westbad, Naturgartenbad
Am Plärrer 41	BZ	1	6	600	0	Planetarium
Augustenstr. 30	B 1, (StB)	2	66 (+2)	2400 (+130)	17 (+1)	B 1 je 1 Gerät im Hochhaus und Werkstattgebäude
Äuß. Bayreuther Str. 8	B 6, B 8, SchB	1	240	4000	18	Anschaffung plant nur B 6, siehe auch Deumentenstr. 1
Äuß. Laufer Gasse 19/25/27 Hirschelgasse 32	LA, (EP, RA)	1	58 (+170, +34)	15 (+1000, +15)	2 (+10, +1)	Anschaffung plant nur LA
Äuß. Sulzbacher Str. 60/62	KuF (KuM)	1	11 (+17)	500 (+260)	3 (+0)	Anschaffung plant nur KuF für die Tafelhalle
Bauhof 2/5/9 T: auch Peuntgasse 5/7, Peuntgasse 12 (SUN)	5: BoB, Geo, Ref. VI, T, (SUN)	4	448 (+6)	187 (+1)	63 (+1)	geplante Geräte: T: Bau-hof 2, BoB + Geo: je Bau-hof 5, Ref. VI: Bauhof 9
Bertolt-Brecht-Str. 39	BBS	1	140	1400	2	
Deumentenstr. 1	B 5, B 11, (B3)	2	108 (+40)	620 (+270)	7 (+4)	Anschaffung planen B 5 und B 11
Dickensstr. 1	BAO	1	10	0	2	Bauhof Fischbach
Dietzstr. 4	J, SHA	2	255	150	8	Anschaffung planen J und SHA
Donaustr. 90	T	1	90	30	6	Werkstätten T, wegen Außendienst ist das Gebäude nur zu 1/3 ständig besetzt
Egidienplatz 23	StB (St)	1	74 (+8)	105	9	Anschaffung plant StB
Fichtestr. 45	Arge	1	72	150	3	SHA plant als Hausverwaltung
Fischbacher Hauptstr. 121	BA/O	1	23	250	2	Bürgeramt Ost
Fürther Str. 77/77b	B 2 (StB)	1	38 (+2)	400 (+158)	5 (+1)	Anschaffung plant nur B 2 (StB = Fürther Str. 77b)
Gewerbemuseumsplatz 1/2/4	BZ, StB, (KuF)	3	134 (+25)	3500 (+20)	6 (+1)	BZ plant für Nrn. 1 u. 2, StB für Nr. 4
Gibitzenhofstr. 135	SG	1	66	0	3	
Glockenhofstr. 24-26	SHA	1	52	100	4	siehe auch J/B3-ASD
Großgründlacher Hauptstr. 51	BA/N	1	10	100	1	Bürgeramt Nord
Großweidenmühle 33/43	SHA	1	30	80	1	Heime der Sozialhilfe
Hans-Traut-Str. 8	BA/S	1	23	200	2	Bürgeramt Süd
Lorenzer Str. 30/32	BoB, Stpl, Vpl (KuH)	1	122 (+9)	90 (+15)	5 (+1)	vorgesehen 1 Gerät im DLZ Bau (Nr. 32 = KuH)
Marientorgraben 11	H	1	140	40	6	
Marientorgraben 8	Av	1	35	50	2	siehe Nähe zu Gewerbemuseumsplatz

Adresse	Dienst-stelle(n))	Geräte	ca.-Anzahl Beschäftigte	ca.-Anzahl Besucher/ Tag	ca.-Anzahl Ersthelfer	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
Max-Planck-Str. 1	H	1	61	10	6	
Merseburger Str. 4/6	VSR (StB)	1	65 (+3)	750 (+128)	21 (0)	Anschaffung plant nur VSR
Münchener Str. 21	Ref.IV/MSH	4	15	.3000	2	4 Geräte, Planung in Abstimmung mit BÄD und Asi
Neuseser Str. 3	BA/S	1	20	0	3	Bauhof Katzwang
Pellergasse 3	BA/O	1	1	60	1	Pellerschloss
Pillenreuther Str.147	BZ	1	25	1200	0	Eröffnung Südpunkt voraussichtlich 11/2008. Besucherangaben geschätzt
Pilotystr. 4	B 7	1	107	918	1	
Rathausplatz 2, Theresien-str.1, 5, 7, 9, Fünferplatz 1, 2, 7	16: H.OBM, H.2.BM, BgA, OrgA, PA, Pr, ZD, Ref. I, II, IV, VII, Ka, Stk, St, WiV, GPR	1	500	525	24	Anschaffungsplanung ZD: 1 Gerät für Rathauspl. 2 (Lochgefängnisse), Gh (Burgstr. 4): Ersthilfe über ärztl. Rufbereitschaft; OrgA, ZD (Stöpselgasse 4): nichts vorgesehen
Rollnerstr. 15	B 13	1	40	650	3	
Sandstr. 22-24	Arge	1	53	200	3	SHA plant als Hausverwaltung
Schönweißstr. 7	B 14 (B 4)	1	107 (+58)	1000 (+500)	13 (+3)	Anschaffung plant nur B 14
Sulzbacher Str. 102	B 3	1	40	500	49	
Unschlittplatz 7a	StA	1	60	1000	5	Die Beschäftigten-/Besucherzahl bezieht sich auf Hochzeiten bei Wahlen
Untere Talgasse 8	BZ (KuF)	1	16 (+7)	150	0 (+1)	Anschaffung plant nur BZ
Wilhelm-Marx-Str. 10	SHA	1	3	15	1	Werkstätten
Würzburger Str. 19	BA/N	1	10	0	2	Bauhof Boxdorf
GESAMT		***68***	***3606 (+381)***	***28030(+2497)***	***323 (+24)***	

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die in Spalte 2 in Klammer gesetzten Dienststellen

Mehrere Geräte anzuschaffen planen danach: J: 9-10, BANOS: 7, SHA: 5-6, BZ und Ref. VIII/MSH je 4, sowie StB, B 1 und T je 2. Von den Berufsschulen sieht nur die B 12 „Wirtschaftsschule" keine Anschaffung vor.

Mittlerweile beschafft wurden davon:

4 bei Ref. IV/MSH

3 bei BANOS